

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftsviertel. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. April 1911: Aktiva: Grundstück 232 454, Gebäude 430 458, Masch. 139 844, Utensil. 48 592, Formen u. Modelle 4061, Anschlussgleis 10 387, Arbeiterwohnhäuser 48 386, Hausgrundstück Wahren 37 336, Ringofen 87 427, Glasuröfen 4887, Steinzeugofenneubau 28 788, Vorarbeiten 3467, Kassa 1958, Debit. 51 699, Betteilg. u. Hypoth. 36 400 Inventur 143 631. — Passiva: A.-K. 500 000, Hypoth. 284 000, Akzepte 53 062, Kredit. 441 757, Kaut. 65, Zs. 8000, Unk. 4000, Lohn 2900, R.-F. 5052, Vortrag 10 946. Sa. M. 1 309 783.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 42 076, Betriebs-Unk. 255 286, Handl.-Unk. 52 456, Reingewinn 10 946. — Kredit: Waren 360 298, div. Einnahmen 466. Sa. M. 360 765.

Dividenden: 1902—1909: 0%; 1910 (v. 1./1.—30./4.): 0%; 1910/11: 0%.

Direktion: Johs. Byczkowski. **Aufsichtsrat:** (5) Vors. Komm.-Rat Wilh. Decker, Mittweida; Stellv. Baumeister L. Löbe, Leipzig; Ing. Georg von Struve, Mittweida; Reg.-Baumeister Ed. Steyer, Leipzig.

Actien-Ziegelei Braunschweig in Braunschweig.

Gegründet: 1873. **Zweck:** Ziegeleibetrieb.

Kapital: M. 150 000 in Aktien.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** April-Sept.

Bilanz am 31. März 1911: Aktiva: Debit. M. 2 430 081. — Passiva: Kredit. M. 2 430 081.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Debit. M. 185 399. — Kredit: Kredit. M. 185 399.

Die Bilanzen entsprechen seit einigen Jahren nicht den gesetzl. Bestimmungen

Dividenden 1898/99—1909/1910: Die Div. wird nicht deklariert.

Vorstand: Vors. Carl Seyferth. **Prokurist:** Wilh. Otte.

Aufsichtsrat: Vors. A. Löhr, Braunschweig.

Henke's Tile Works, Feroke, A.-G. in Bremen.

Gegründet: 29./9. 1899. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Erwerb u. Weiterführ. der bisher von der Firma Henke's Tile Works, Feroke, in Feroke bei Calicut (Ostindien) betrieb. Ziegeleien, Erbauung u. Betrieb weiterer Ziegeleien, Handel mit Ziegeleifabrikaten etc. Jahresproduktion 4—5 500 000 Steine.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 22./12. 1910 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 100 000, also auf M. 500 000, durch Zurückzahl. von M. 100 000, nach Ablauf des gesetzl. Sperrjahres, indem von 5 Aktien eine zur Einlös. gelangt.

Geschäftsjahr: 1./9. bis 31./8. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., sodann 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. Ist der R.-F. zur Deckung von Verlusten, welche den Gewinn übersteigen, in Anspruch genommen, fällt jede Div. über 4% solange fort, bis der R.-F. die frühere Höhe wieder erreicht hat.

Bilanz am 31. Aug. 1911: Aktiva: Grundstück 3700, Gebäude 164 000, Masch. 104 000, Utensil. 27 000, Versch. 761, Vorräte 119 458, Effekten 27 600, Kassa 3340, Bankguth. 93 104, Debit. 56 336. — Passiva: A.-K. 500 000, Kredit. 31 969, Delkr.-Kto 13 116, R.-F. 12 270 (Rückl. 2146), Div. 35 000, Tant. an A.-R. 2078, Vortrag 4866. Sa. M. 599 300.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 29 696, Reparatur. 10 266, Handl.-Unk. 55 011, Versch. 2285, Delkr.-Kto 3000, Gewinn 44 090. — Kredit: Vortrag 1163, Betriebsgewinn 140 973, Zs. 2214. Sa. M. 144 351.

Dividenden 1899/1900—1910/1911: 0, 0, 0, 0, 8, 5, 4, 5, 6, 3, 5, 7%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gust. Henke, Bremen; **Prokurist:** H. Rinne, Feroke. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Wilh. Oelze, Stellv. Ludw. Kulenkampff, Carl Schütte, Steph. Michaelsen, Konsul Fritz Th. Simon.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Bremen: E. C. Weyhausen. *

Norddeutsche Klinker- u. Verblendsteinwerke Dömitz A.-G.

[in Broda bei Dömitz an der Elbe.

Gegründet: 1910; eingetr. 14./11. 1910. **Gründer:** Architekt Heinr. Meyer, Lüneburg; Fabrikbesitzer Julius Harms, Salzhausen; Kaufm. Friedr. Stoehr, Postsekretär Alex. Döhlert, Halensee; Ing. Georg Loeser, Westend. Architekt Heinr. Meyer in Lüneburg u. der Fabrikbesitzer Jul. Harms in Salzhausen brachten als Vertreter der offenen Handelsges. „Norddeutsche Klinker- u. Verblendsteinwerke Heinrich Meyer in Wendisch Wehningen bei Dömitz a. d. Elbe“ die unter dieser Firma daselbst betriebene Fabrik (Erbpachthufe Nr. IV in Wendisch Wehningen (Grdb. Bl. 4) nebst den Fabrikgebäuden, Wohnhäusern u. sonst. Baulichkeiten sowie die daselbst befindlichen Masch., Utensil., Vorräte, Materialien, halb- u. fertigen Fabrikate, Feldbahnen u. Ladungseinrichtungen) in die Akt.-Ges. ein. Die Aussenstände verblieben der offenen Handelsges. Wert der übernommenen Fabrik M. 925 000. Die A.-G. übernahm die Schuld der offenen Handelsges. an die Westholsteinische Bank in Höhe von M. 400 000, für die auf dem Fabrikgrundstück eine Sicherheitshypoth. von M. 450 000 eingetragen ist. Im übrigen erhielten die genannten Meyer 370 u. Harms 155 Aktien.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Eisenschmelzklinkern u. anderen Tonfabrikaten.